

2

Weiterbildungsteilnehmende begleiten: Ein Qualifizierungsangebot für wissenschaftliche Mitarbeitende

Eilika Schwenke, Christine Bauhofer

Einleitung und Hintergrund

Ziel des Projektes ContinuING@TUHH an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) ist die Entwicklung und Etablierung von individuellen Weiterbildungsangeboten für Unternehmen und Berufstätige aus technischen Berufsfeldern. Herzstück des Weiterbildungskonzeptes sind Innovationsprojekte¹, die in Kooperation zwischen Instituten der TUHH und Industrieunternehmen durchgeführt werden. Mitarbeitende der Unternehmen (berufserfahrene Fach- und Führungskräfte) können in diesen Projekten als Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler an den Instituten Problemstellungen und aktuelle Herausforderungen aus dem eigenen Arbeitskontext bearbeiten (Bauhofer, Kahl, Sieben & Knutzen, 2015). Unterstützt werden die teilnehmenden Unternehmensmitarbeitenden dabei von wissenschaftlichen Mitarbeitenden des aufnehmenden Instituts, die ihre Expertise in fachlicher, methodischer und didaktischer Hinsicht zur Verfügung stellen und dadurch parallel zu den Teilnehmenden aus den Unternehmen die Möglichkeit bekommen, eigene Kompetenzen zu entwickeln. Die Abbildung

1 veranschaulicht das Konzept der Weiterbildung nach ContinuING@TUHH mit den Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Lernbegleitung in den Instituten. Eine zentrale Herausforderung für das Team von ContinuING@TUHH besteht darin, die wissenschaftlichen Mitarbeitenden auf ihre neue Rolle als Lernbegleitung in der forschungsorientierten Weiterbildung vorzubereiten und sie bei der Umsetzung ihrer Aufgaben zu begleiten. Zu diesen Neuerungen aus Sicht der Lehrenden gehören die Individualisierung des Qualifizierungspfades der Teilnehmenden sowie das Rollenverständnis insbesondere für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe (Sieben, 2016).

Um die wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Institute in allen Phasen des Weiterbildungsprozesses sowohl in der Begleitung des Innovationsprojektes als auch in der Entwicklung eigener Kompetenzen individuell unterstützen zu können, wurde daher ein Qualifizierungskonzept für die Lernbegleitung in der forschungsorientierten Weiterbildung erarbeitet.

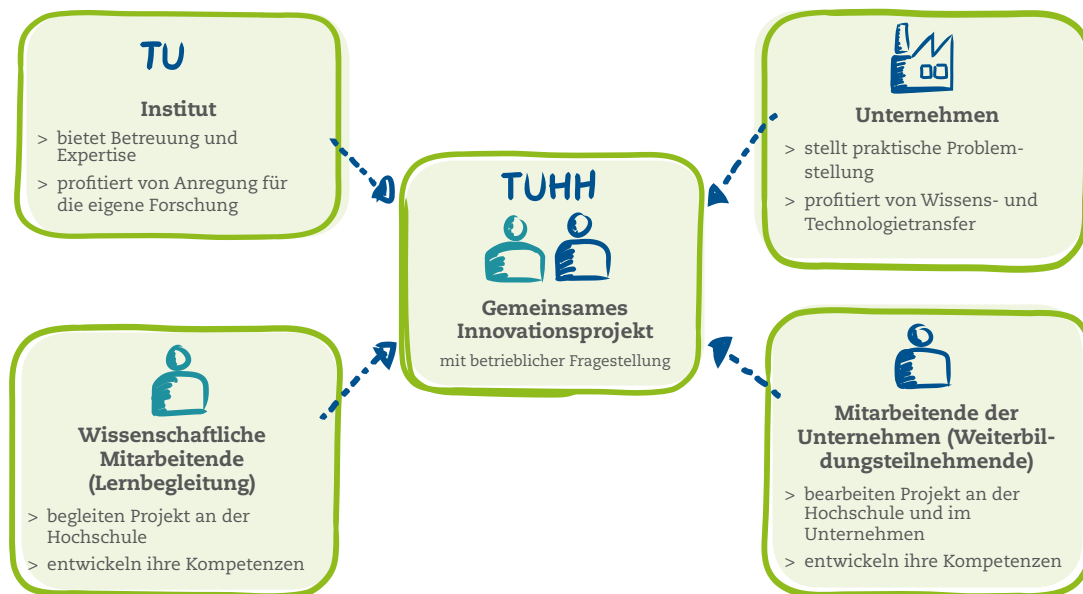


Abbildung 1: ContinuING@TUHH-Konzept der Weiterbildung (eigene Darstellung)



Zum Weiterlesen

Schwenke, Eilika & Bauhofer, Christine (2015). Stakeholderbetrachtung: Interne Stakeholder [Arbeitspapier des Projektes ContinuING@TUHH]. Abgerufen von <http://continu-ing.de/wp/2017/02/27/stakeholderbetrachtung-interne-stakeholder-7-15-3/>

Kahl, Cara H.; Sieben, Heiko; Klaffke, Henning & Knutzen, Sönke (2016). Qualifikations- und Kompetenzprofil [Arbeitspapier des Projektes ContinuING@TUHH]. Abgerufen von <http://continu-ing.de/wp/2017/01/30/qualifikations-und-kompetenzprofilm8-1-16-3/>

Schwenke, Eilika & Bauhofer, Christine (2017). Weiterbildungsteilnehmende begleiten: Ein Qualifizierungsangebot für wissenschaftliche Mitarbeitende. Vortrag und Poster im Rahmen der "Spring School 2017", Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg. Abgerufen von http://continu-ing.de/wp/wp-content/uploads/2017/03/Spring_School_2017_Schwenke_Bauhofer.pdf

Zielgruppen

Zielgruppe des Qualifizierungsangebotes sind die Mitarbeitenden der Institute der TUHH, die im Rahmen der forschungsnahen Weiterbildung primär die teilnehmenden Fach- und Führungskräfte begleiten. Die wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Institute sind dabei wichtige Aufgabenträger in der wissenschaftlichen Weiterbildung und stellen gleichzeitig die Gruppe mit dem größten Unterstützungsbedarf dar.

Bisher haben die wissenschaftlichen Mitarbeitenden hauptsächlich zwei Aufgaben, die parallel nebeneinander stehen: Die Forschung am eigenen Dissertations- und/oder Forschungsprojekt sowie Aufgaben in der grundständigen Lehre. Die Aufgabe der Lernbegleitung in der forschungsorientierten Weiterbildung verbindet diese „klassischen“ Aufgaben und ermöglicht es so, vorhandene Kompetenzen aus Forschung und grundständiger Lehre zu verbinden und unter einer neuen Perspektive auszubauen. Auf bestehende Qualifizierungsangebote in den Bereichen Lehre und Forschung soll daher zurückgegriffen werden und diese durch das hier dargestellte Qualifizierungsangebot ergänzt werden.

Lernergebnisse

Als Kompetenzmodell für alle Studienangebote an der TUHH dient der Deutsche Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen (AKDQR, 2011). Angestrebte Lernergebnisse in der Qualifizierung der Lernbegleitung nach dem

Konzept von ContinuING@TUHH werden profiltreu in eben dieser Logik dargestellt:

Die Lernbegleitenden sind in der Lage, ...

Wissen

- » die Grundlagen der wissenschaftlichen Weiterbildung und die Besonderheiten gegenüber der grundständigen Lehre zu beschreiben.
- » den idealtypischen Ablauf der forschungsorientierten Weiterbildung an der TUHH zu skizzieren.
- » geeignete didaktische Methoden, insbesondere des forschenden Lernens, für die wissenschaftliche Weiterbildung zu erläutern.

Sozialkompetenz

- » die Weiterbildungsteilnehmenden im Innovationsprojekt wissenschaftlich zu begleiten.
- » die Anforderungen an sie als Lernbegleitung wahrzunehmen.
- » die Besonderheiten der Zielgruppe zu berücksichtigen.
- » die Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowohl auf akademischer als auch sozialer Ebene in das aufnehmende Institut einzubinden.

Fertigkeiten

- » spezifische Aufgaben, wie zum Beispiel die Erstellung eines Anforderungsprofils des Instituts oder die Formulierung von Lernergebnissen, in der Weiterbildungsorganisation in Kooperation auszuführen.
- » didaktische Methoden, insbesondere des forschenden Lernens, praktisch einzusetzen.
- » ein kooperatives Innovationsprojekt zu planen und dessen Durchführung zu betreuen.

Selbstständigkeit

- » ihr eigenes Handeln als Partnerinnen und Partner in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu reflektieren.
- » das, was sie von den Weiterbildungsteilnehmenden für ihre eigene Arbeit und Forschung lernen, zu entdecken.

Inhalte

Entsprechend der angestrebten Lernergebnisse werden die in Abbildung 2 dargestellten Inhalte behandelt:



Abbildung 2: Inhalte des Qualifizierungsangebots im Sinne der DQR-Matrix (eigene Darstellung)

Umsetzung

An der TUHH wird eine Bandbreite an individuell zwischen Hochschulinstituten und Unternehmen gestalteten Innovationsprojekten durchgeführt. Das Qualifizierungsangebot soll dabei die Anforderungen des jeweiligen Projekts und den Unterstützungsbedarf der wissenschaftlichen Mitarbeitenden berücksichtigen können. Aus diesem Grund wurde ein Umsetzungskonzept erarbeitet, das auf die Projektphasen abgestimmte Formate beinhaltet, die sich inhaltlich und methodisch ergänzen, und das gleichzeitig flexibel auf individuelle Anforderungen eingeht. Das Zusammenspiel dieser Formate im Projektverlauf skizziert Abbildung 3².

Eine Präsenzschiung (1) dient zur Einführung in die Thematik der wissenschaftlichen Weiterbildung und bereitet die zukünftige Lernbegleitung auf ihre Aufgaben in der Weiterbildung vor. Ein Umfang von drei Stunden wird für diese Schiung vorgesehen. Dies orientiert sich am Rahmen der didaktischen Schiungen und Workshops des TU-eigenen Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL). Umgesetzt wird die Schiung durch ContinuING@TUHH, bzw. eine zukünftige

Koordinationsstelle Weiterbildung, unter Unterstützung des Zentrums für Lehre und Lernen. Ergänzend zur Präsenzschiung wird ein Handbuch (2) zur Verfügung gestellt, das sowohl zur Einführung als auch als begleitendes Nachschlagewerk dient.

Vor, während und nach der Laufzeit des Innovationsprojekts werden die wissenschaftlichen Mitarbeitenden in einer projektbegleitenden Beratung und Betreuung (3) durch eine feste Ansprechperson von ContinuING@TUHH in ihrem Lern- und Qualifizierungsprozess begleitet. Hier erfolgen unter anderem Unterstützung in der Planung sowie Reflexionsgespräche. Die Häufigkeit der Gespräche variiert dabei je nach Projektart und Bedarf. So ist z.B. in einem Projekt mit Anwesenheit einer Gastwissenschaftlerin bzw. eines Gastwissenschaftlers über einen längeren Zeitraum am Institut eine Besprechung von 30 Minuten pro Woche vorgesehen. Diese kurzen, wöchentlichen Dialoge, ermöglichen es, zeitnah Herausforderungen anzugehen und die Lernbegleitenden bei der Problemlösung und dem Ausbau ihrer Kompetenzen zu unterstützen.

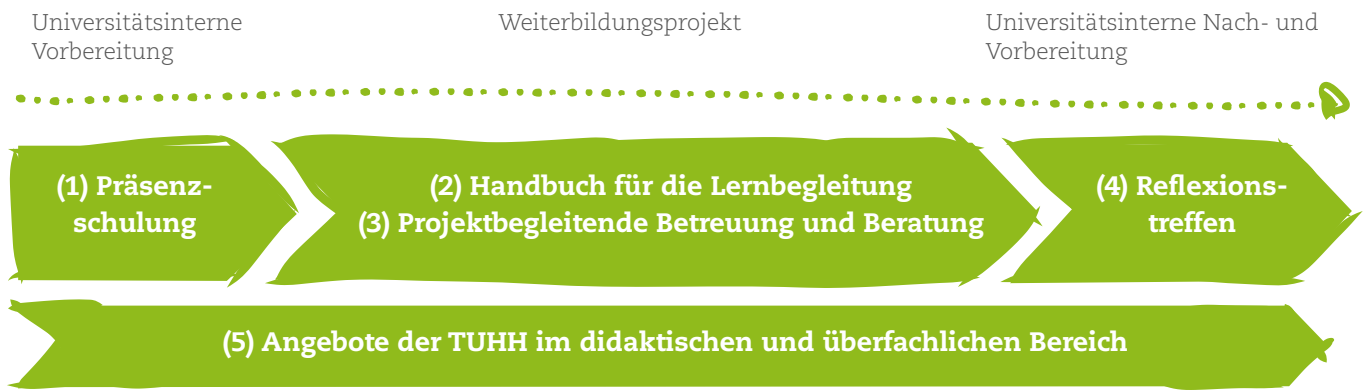


Abbildung 3: Bestandteile des Qualifizierungskonzepts (eigene Darstellung)

Ergänzt wird dieser individuelle Lernprozess durch ein Austausch- und Reflexionsforum (4) für wissenschaftliche Mitarbeitende, die in der wissenschaftlichen Weiterbildung aktiv sind. Als Ausgangspunkt wurde bisher ein hochschulöffentliches Schaufenster für die Weiterbildung („Showroom Wissenschaftliche Weiterbildung“) als Möglichkeit des Erfahrungsaustausches für Beteiligte in der wissenschaftlichen Weiterbildung an der TUHH als Veranstaltung mit Posterpräsentation durchgeführt. Diese Veranstaltung soll regelmäßig, i.d.R. einmal pro Semester in einem Umfang von ca. drei Stunden durch das Team von ContinuING@TUHH angeboten werden.

Parallel besteht für die wissenschaftlichen Mitarbeitenden die Möglichkeit, bestehende Schulungs- und Beratungsangebote (5) des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL) im Bereich insbesondere der didaktischen Kompetenzen³ und der Graduiertenakademie im Bereich der überfachlichen Kompetenzen⁴, zu nutzen. In diese bestehenden Angebote fügt sich das Qualifizierungsangebot für die Lernbegleitung in der wissenschaftlichen Weiterbildung ein. Die Graduiertenakademie vergibt auf Antrag ein Promotionsupplement, in dem erworbene überfachliche Kompetenzen und Kenntnisse dokumentiert werden. Die von ContinuING@TUHH initiierten Angebote werden ebenso auf diese Weise zertifiziert werden.

Methodisch-didaktischer Zugang

Zu den verschiedenen Formaten werden passende methodisch-didaktische Zugänge gewählt. Während in der vorbereitenden Präsenzschulung (1) und dem nachbereitenden Reflexionstreffen (4) neben Vorträgen und Präsentationen die Gruppenarbeit im Vordergrund steht, entspricht das kollaborative Lernen im Innovationsprojekt zusammen mit der

Betreuung und Beratung durch ContinuING@TUHH (3) einer begleiteten Projektarbeit.

Reflexion des Qualifizierungsangebotes

Bisher erfolgte eine Erprobung der projektbegleitenden Betreuung und Beratung (3) in mehreren Pilotprojekten sowie ein erstes Austauschforum zwischen den in der wissenschaftlichen Weiterbildung aktiven Instituten an der TUHH (4).

Die persönliche Begleitung und Beratung während der Weiterbildung seitens ContinuING@TUHH wurde in einem ersten über ein Jahr laufenden Pilotprojekt von den lernbegleitenden wissenschaftlich Mitarbeitenden als sehr wertvoll erachtet. Sie formulierten den ausdrücklichen Wunsch, diese auch in folgenden Projekten beizubehalten. Ein zentrales Lernergebnis der wissenschaftlichen Mitarbeitenden war die Befähigung zum Eingehen auf die jeweiligen Bedürfnisse der einzelnen Individuen der Zielgruppe. So nannten sie auf die Frage, wozu sie diese Erfahrung befähigt hätte u.a.: „Bessere Zusammenarbeit in Teams mit hoher Diversität“ und „Besseres Erkennen und Eingehen auf Bedürfnisse der Studierenden“. Durch eine ausgedehntere Einführungsphase soll dieses Lernergebnis in Zukunft noch früher erreicht werden.

Rückmeldungen im Rahmen der Spring School 2017 zeigten, dass die Besonderheit des Konzeptes unter anderem in der Betrachtung von Weiterbildung auch als Weiterentwicklung für die Lernbegleitung liegt. Ebenso stieß die Hervorhebung der heterogenen Konstellation zwischen den Partnerinnen und Partnern bezüglich Alter, Erfahrung und Arbeitsmuster auf Interesse. So wurde hier als Unterstützung in der Gestaltung der Beziehung auf Augenhöhe zwischen wissenschaftlichen Mitarbeitenden sowie Gast-

wissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern ein Besuch im Unternehmen und somit Rollen- bzw. Perspektivwechsel vorgeschlagen. Dies unterstützt die Vorteilhaftigkeit der im Konzept von ContinuING@TUHH verankerten Nutzung der verschiedenen Lernorte. Eine weitere Herausforderung ist die praktische Umsetzung der intensiven und zeitaufwändigen persönlichen Begleitung durch Mitarbeitende von ContinuING@TUHH. Durch Rückmeldungen auf der Spring School 2017 konnten hier wertvolle Ideen gesammelt werden, wie z.B. die vorherige Definition möglicher kritischer Punkte und Vereinbarung von Treffen im Verlauf des Innovationsprojektes, um so den zeitlichen Aufwand der Begleitung bei größtmöglichem Nutzen zu optimieren.

Das Qualifizierungsangebot ist Teil des sogenannten Dienstleistungsmodells von ContinuING@TUHH, das die Institute bei der Umsetzung wissenschaftlicher Weiterbildung umfangreich unterstützt.

¹Der Begriff der Innovationsprojekte umfasst die an der TUHH vorherrschenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte ebenso wie die über die Phase der Forschung und Entwicklung hinausgehenden Aktivitäten. Die Anknüpfung zum unternehmensinternen Innovationsprozess und damit der Praxisbezug werden betont. Die Projekte werden daher z.T. auch als Praxis – und Forschungsprojekte bezeichnet.

²Die einzelnen Bestandteile sind dabei mit Zahlen gekennzeichnet, die auch im weiteren Verlauf des Textes Verwendung finden.

³Für aktuelle Schulungsangebote des ZLL siehe: <https://www2.tuhh.de/zll/angebot/weiterqualifizierung/workshops/>

⁴Aktuelle Schulungsangebote der Graduiertenakademie unter: <https://www.tuhh.de/graduiertenakademie/veranstaltungen.html>



Literatur

AK DQR (2011). Deutscher Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen. Verabschiedet vom Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) am 22. März 2011. Berlin: Bundesministerium für Bildung und Forschung. Abgerufen von http://www.dqr.de/media/content/Der_Deutsche_Qualifikationsrahmen_fue_lebenslanges_Lernen.pdf

Bauhofer, Christine; Kahl, Cara H.; Sieben, Heiko & Knutzen, Sönke (2015). Kooperative Innovationsprojekte als Grundlage für die Hochschulweiterbildung im Ingenieurbereich. *Hochschule und Weiterbildung*, 15(1), 47-51.

Sieben, Heiko (2016). Kooperatives Lehr-Lernkonzept für den Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung: Bericht zum Meilenstein [9. Arbeitspapier des Projektes ContinuING@TUHH]. Abgerufen von <http://continu-ing.de/wp/2017/01/30/kooperatives-lehr-lernkonzeptm9-7-16-3/>

Kontakt



Eilika Schwenke
Technische Universität Hamburg
Projekt: ContinuING@TUHH

✉ e.schwenke@tuhh.de

☎ +49 40 42878 4776

Dr. Christine Bauhofer
Technische Universität Hamburg
Projekt: ContinuING@TUHH

✉ bauhofer@tutech.de

☎ +49 40 76629 6346